



BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

III-043-2013

Personalangelegenheiten, hier: Nachfolgebesetzung bei ausscheidenden Mitarbeitern, Feuerwache

Erstellungsdatum	08.05.2013
Federführendes Amt	Dezernat III
Auskunft erteilt	Herr Frank Eichhorn
Sachbearbeitung	Herr Eichhorn, Frank

Beratungsfolge		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
14.05.2013	Rat der Stadt Wülfrath	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stellenplan wird im Produkt 0207 –Feuerwache- um 3 befristete Stellen (2 Jahre) und 2 unbefristete Stellen für Gerätewarte ausgeweitet.

Begründung

Im Rahmen der Vorbereitung zur Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 19.03.2013 (Vorlage III-37-2013) hat die Verwaltung Gespräche mit dem Kreisbrandmeister, Bezirksbrandmeister und der zuständigen Dezernentin von der Bezirksregierung Düsseldorf geführt und sich beraten lassen. Ferner wurde ein Gespräch mit dem Führungskreis der Freiwilligen Feuerwehr Wülfrath geführt, in dem der Ratsbeschluss vom 19.03.2013 erläutert und die Umsetzung besprochen wurde.

Von Seiten der Aufsichtsbehörde wird zum jetzigen Zeitpunkt von der Einstellung hauptamtlicher Beamter und Anwärter abgeraten.

Gründe hierfür:

- Anwärter können wegen der Ausbildungsorte nicht ständig als Funktion eingesetzt werden.
- Anwärter werden sich nach der Ausbildung wegen der höheren Bezahlung im 24 Stunden-Dienst bei anderen hauptamtlichen Wachen bewerben.
- Die zusätzliche Belastung in dem zurzeit stattfindenden Änderungsprozess ist zu beachten.
- Bei den Beamten ist bei einer Vergütung von A7 keine Bewerbung zu erwarten (Stellenbewertung mind. in A8).
- Es bleibt zu wenig Zeit, um das Verfahren durchzuführen.

In der Zeit des krankheitsbedingten Ausfalls der Amtsleitung Amt 37 wurden zudem die zwei vorgemerkten Ausbildungsstellen durch die Feuerweherschule der Berufsfeuerwehr Essen abgesagt, sodass für den 01.10.13 keine Ausbildungsplätze an einer Feuerweherschule zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkung im Ergebnishaushalt					Aufwand (EUR)	Produkt-Nr.	Mittel stehen		
x	Ja		Nein		199.500,- €	0207	X	zur Verfügung	nicht zur Verfügung
				noch nicht zu übersehen					
Finanzielle Auswirkung im Finanzhaushalt					Auszahlung (EUR)	Produkt-Nr.	Mittel stehen		
x	Ja		Nein		199.500,- €	0207	x	zur Verfügung	nicht zur Verfügung
				noch nicht zu übersehen					
Haushaltsjahr Ergebnishaushalt					Haushaltsjahr Finanzhaushalt		Folgaufwand Ergebnishaushalt		
Folgeauszahlung Finanzhaushalt					Sichtvermerk Personalamt		Sichtvermerk Kämmerer		
					gez. Renne				

Sichtvermerk der
Fachbereichsleiter:

Sichtvermerk der
Bürgermeisterin:

weitere Sichtvermerke:



Die Verwaltung schlägt daher vor, den Beschluss des Rates vom 19.03.13 bis zur Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes in 2014 auszusetzen.

Zur Sicherstellung der im derzeit gültigen Brandschutzbedarfsplan aufgeführten 4 Funktionen (5 Planstellen) regt die Verwaltung an, die vorhandenen Stellen bis zum vorgenannten Zeitpunkt durch Gerätewarte fortzuführen.

Anhand der erreichten Hilfsfristen kann dargelegt werden, dass die erste Hilfsfrist in der Kernzeit (werktags von 7 bis 17 Uhr) von 52 % auf 86 % erhöht werden konnte. Die zweite Hilfsfrist wurde in der Kernzeit ebenfalls von 34 % auf 59 % gesteigert.

Zur weiteren Sicherung des Brandschutzes muss zwingend bis zur Vorlage des neuen Brandschutzbedarfsplanes das Modell mit den Gerätewarten fortgeführt werden.

Voraussichtlich werden erste Erkenntnisse aus der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes im Herbst 2013 vorliegen.

Um in der Übergangsphase keine Tatsachen zu schaffen, die die Alternativen der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes in Frage stellen könnten, sollen 3 Stellen (Gerätewarte) befristet für 2 Jahre ausgeschrieben werden. 2 Stellen der Gerätewarte sollen entfristet werden und somit in unbefristete Stellen umgewandelt werden. In den Arbeitsverträgen wird als Einsatzort zum einen die Rettungswache und zum anderen der Bauhof festgelegt. Diese Vorgehensweise ermöglicht der Verwaltung mehr Flexibilität beim Einsatz der Gerätewarte. Der Einsatz erfolgt bereits heute schon an den vorgenannten Orten.

Diese Stellen sind zeitnah auszuschreiben, da die vorhandenen Stellen zum 30.06.2013 auslaufen.